



„Triggerpunkte“. Das sind begrenzte Verhärtungen in der Skelettmuskulatur, die lokal druckempfindlich sind und von denen übertragene Schmerzen ausgehen können. Rund 80 bis 90 Prozent der Schmerzsyndrome sind auf entsprechende Muskulatur zurückzuführen.

Ursache ist eine äußere oder innere Störung mit ungünstiger Auswirkung auf den Energiestoffwechsel, die den Muskel zum Aufbau eines oder mehrerer Triggerpunkte veranlasst.

Da chronische Schmerzpatienten oft ein verändertes und verkürztes Bindegewebe haben, ergänzte Dr. Beat Dejung das Behandlungskonzept der Triggerpunkte. Er begann nicht nur die Triggerpunkte selbst, sondern auch das Bindegewebe mittels manueller Techniken zu behandeln.

Unser Behandlungskonzept besteht heute aus einem systematischen 6-Schritte-Programm (Swiss approach): Vier manuelle Techniken werden ergänzt durch Maßnahmen zur Detonisierung/ Dehnung und funktionellen Kräftigung der Muskulatur.

Die manuelle Triggerpunkt-Therapie setzt die Erkenntnisse von Travell und Simons über myofaszialen Schmerz in eine manualtherapeutische Methode um.

Themen des Kurses:

Schwerpunkte:

- theoretisches Wissen betreffend myofaszial verursachter Schmerzen und Funktionsstörungen
- praktisches Handwerk der Triggerpunkt-Therapie
- klinische Erfahrung im Handling myofaszialer Schmerzen, Clinical Reasoning

Das Seminar findet als **Präsenzseminar** statt und wird parallel als **Live Online-Seminar** auf dem [ACADIA eCampus](#) übertragen (Hybrid-Seminar).

Leitung	Lehrteam der scí
Kursgebühr	0,00 € inkl. Skript
Beginn	29.11.2024
Ende	30.11.2024
Kurszeiten	Fr. 29.11., 09:00 - 18:00 Uhr Sa. 30.11., 09:00 - 12:00 Uhr
Kursort	Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Heilpraktiker
Fortbildungspunkte	16